



**Hepatitis B eliminieren.
Leberkrebs verhindern.
Jährlich 1 Million Leben retten.**

Alle 40 Sekunden stirbt ein Mensch an Hepatitis B. Diese Todesfälle sind vermeidbar.

Jährlich sterben fast eine Million Menschen¹ an den von Hepatitis-B-Viren ausgelösten Krankheiten, aber noch weitaus mehr Menschen sind von den Folgen dieser Epidemie beeinträchtigt: durch verminderte Lebensqualität, niedrigere Produktivität und durch den Verlust von Familienangehörigen. Die Infektion mit dem Hepatitis-B-Virus (HBV) ist weltweit die häufigste Ursache von Leberkrebs, welcher wiederum fast 10% aller krebsbedingten Todesfälle ausmacht. Nun haben wir die Chance die Bedrohung der öffentlichen Gesundheit durch Hepatitis B abzuwenden, was sich nicht nur außerordentlich positiv auf einzelne Personen und Familien, sondern auch auf Gemeinden, Ökonomien und Gesundheitssysteme auswirken wird. Eine HBV-Infektion kann durch eine Impfung verhindert werden und es gibt wirkungsvolle Behandlungsmöglichkeiten. Der Strategieplan zur Eliminierung von chronischer Hepatitis B als Gefahr für die öffentliche Gesundheit und zur Leberkrebsprävention, der 2016² von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgearbeitet wurde, ist möglich und wirtschaftlich. Das Einzige, an dem es noch mangelt, ist ein starker politischer Wille, das Versprechen der WHO-Mitgliedsstaaten aus dem Jahre 2016 umzusetzen, welche sich zum Ziel gesetzt haben, Hepatitis B bis zum Jahre 2030 zu eliminieren. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die in dem Strategieplan beschriebenen Maßnahmen in nationale Aktionspläne integriert und im Rahmen der allgemeinen Gesundheitsabsicherung (Universal Health Coverage) umgesetzt werden.



Die Rechte von Hepatitispatient:innen wie mir sind grundlegende Menschenrechte und wir müssen sicherstellen, dass diese aufrechterhalten werden. Wenn Regierungen und Gesundheitssysteme nicht in Aktion treten, werden wir nicht die letzte Generation sein, die von dieser Krankheit betroffen ist, und zahllose weitere Menschen werden sinnlos ums Leben kommen.



Dan Lee,
Sozialarbeiter
aus China,
der mit Hepatitis B
lebt



Hepatitis B verursacht:



900.000
Tote jedes Jahr

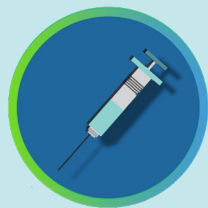


1 Todesfall alle 40
Sekunden



Die Mehrheit
aller Leberkrebsfälle

Aber wir können sie eliminieren, denn wir haben schon:



Eine günstige
Impfung



Die globale Bereitschaft
zur Eliminierung



Wirkungsvolle
Behandlungen

Empfehlungen für die erfolgreiche Eliminierung Prävention:

- Eine sichere, kontrollierte und wirksame Impfung kann zu geringen Kosten zur Verfügung gestellt werden, wenn der politische Wille da ist. Es wird geschätzt, dass die HBV-Impfung bereits 310 Millionen Infektionen verhindert hat.
- Die HBV-Infektion tritt häufig bei der Geburt oder in der frühen Kindheit auf, was eine chronische Infektion zur Folge hat. Es ist dringend notwendig, dass die Neugeborenenimpfung (ab 0,20 US \$/Person)³ Teil aller Eltern-Kind-Gesundheitsprogramme ist. Vakzinierungsprogramme bei der Geburt, im Haushalt und Auffrischungsimpfungen für Hochrisikogruppen unter anderem für Arbeitskräfte im Gesundheitswesen müssen insbesondere in Subsahara-Afrika, Asien und Südamerika ausgebaut werden.
- Zusätzlich zu Impfprogrammen für Neugeborene sollten schwangere Frauen mit hoher Viruslast eine antivirale Therapie und Immunglobulin-Therapie erhalten.
- Sicher Injektionsverfahren und Infektionsschutz sind in allen Bereichen wichtig; besonders für Personen, die Drogen injizieren, sind umfangreiche Maßnahmenpakete essentiell.⁴

Diagnose, Behandlung, Kontrolle.

- Die Zahl von HBV-Testungen muss erhöht werden und Teststrategien müssen in vorhandene Gesundheitsprogramme integriert werden im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit, der medizinische Grundversorgung und gemeindenaher Dienste wie spezieller HCV- und HIV-Programme. Es müssen Investitionen getätigt werden, um schnelle und sensitive Point-of-Care-Tests zu entwickeln und zu validieren. Teststrategien müssen die Beratung und den Zugang zu Behandlungen miteinander verbinden, sowie Informationen zur Prävention im häuslichen Umfeld geben. Der Stigmatisierung und Diskriminierung muss entgegen gewirkt werden, um Menschen zur Testung und Behandlung zu ermutigen.
- Bei allen Menschen mit nachgewiesener Infektion sollten die virale Aktivität und der Schweregrad der Lebererkrankung gemessen, sowie Tests für Leberkrebs durchgeführt werden. Änderungen in den Verantwortungsbereichen sollten definiert und zwecks Diagnose, Behandlung und Kontrolle vereinfacht werden.
- Jeder Mensch, der von einer Behandlung profitieren würde, sollte sie auch erhalten solange bis eine Heilung entwickelt und verfügbar ist. Regierungen sollten ihren nationalen Richtlinien zur lokalen Bekämpfung folgen während die globalen Richtlinien überarbeitet werden.⁵ Großangelegte klinische Studien und Kohorten, die die am meist betroffenen Gesellschaftsschichten und alle Geschlechter abdeckt, sollten gefördert werden, um sicher zu stellen, dass Behandlungsrichtlinien den bestmöglichen Einfluss auf die öffentliche Gesundheit haben.
- Aktuelle Behandlungen gegen HBV können die Entwicklung von Lebererkrankungen verhindern und das Leberkrebsrisiko senken. Die Medikamente sind sicher und kostengünstig und bergen nur ein geringes Risiko der Entstehung von viralen Resistenzen. Genau wie bei HIV, kann eine effektive Behandlung die HBV-Übertragung fast vollständig verhindern. Dank Generika und gebündelter Beschaffungen können Behandlungen für nur 23 US \$⁶ pro Jahr zur Verfügung gestellt werden. HBV-Behandlungen können leicht in HIV-Programme integriert werden, sowohl für Ko- als auch Mono-Infektionen, da die gleichen Medikamente gegen beide Viren wirksam sind.
- Pädiatrische Rezepturen und Langzeitmedikamente sollten priorisiert werden.
- Bildungsprogramme und gesundheitliche Aufklärung sind für den Erfolg dieser Maßnahmen unabdingbar.

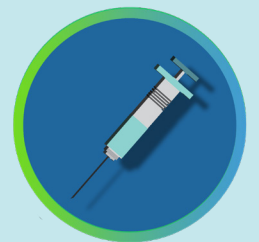
Was wir brauchen



Politischer Wille



Integration in
das UHC



Umsetzung der
Neugeborenenimpfung



Innovative
Finanzierung



Entwicklung und
Umsetzung einer
Heilung

Heilung

- Zweckdienliche öffentliche Investitionen in die Entwicklungsforschung sind unerlässlich bei der Entwicklung einer Heilung.⁷ Die heutigen Behandlungsmethoden senken zwar das Leberkrebsrisiko, müssen jedoch sehr lange eingenommen werden und eliminieren nicht vollständig das Risiko einer fortschreitenden Krebsentstehung.
- Aufgrund der wissenschaftlichen Fortschritte in der Hepatitisforschung, besteht die berechtigte Hoffnung auf die Entwicklung von Heilmitteln, die die Behandlungsdauer und hoffentlich auch das Krebsrisiko weiter reduzieren werden. Diese werden ebenfalls helfen die Stigmatisierung von Personen, die mit chronischen Infektionserkrankungen leben, zu bekämpfen.

Die Eliminierung von Hepatitis B als Bedrohung der öffentlichen Gesundheit können wir, unterstützt durch die Weltgesundheitsversammlung, bis zum Jahr 2030 erreichen. Jetzt müssen wir zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen und sicherzustellen, dass alle notwendigen Maßnahmen in nationale Strategiepläne und globale Gesundheitsprogrammen Eingang finden.

Schreiben Sie uns auf contact@ice-hbv.org, um mehr darüber zu lernen, wie man Leberkrebs verhindern und Hepatitis B eliminieren kann.

References

1. WHO Global Hepatitis Report 2017
2. Global Health Sector Strategy (GHSS) on viral hepatitis 2016–2021
3. GAVI Investment Case 2018.
www.gavi.org/sites/default/files/document/ppc-meeting-18-19-october-2018---vis-06a---annex-c-hepatitis-b-birth-dose-investment-casepdf.pdf. Accessed January 2020.
4. WHO, UNODC, UNAIDS technical guide for countries to set targets for universal access to HIV prevention, treatment and care for injecting drug users 2012
5. WHO Guidelines for HBV Treatment 2015
6. Source: personal communication with UNDP, January 2020.
7. Global Scientific Strategy for HBV Cure, ICE-HBV 2019 (Lancet GH)



Die Patientengemeinschaft wartet verzweifelt auf eine Heilung. Wir wollen die Infektion loswerden, weil wir endlich ohne die ständige Angst vor Leberkrebs oder Zirrhose leben wollen, aber auch ohne die Angst vor Diskriminierung und einem Leben, das uns keine Möglichkeiten mehr bietet



Su Wang,
Präsidentin der
World Hepatitis Alliance
und Ärztin aus den USA,
die mit Hepatitis B lebt



Photo courtesy of EASL

Developed in partnership with:

